



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Daniela Seifart
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Brücker Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

60 Jahre GAP: Europäische Landwirtschaft wichtiger denn je!

Straßburg. 7. Juni 2022: In diesem Jahr feiert die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik ihren 60. Geburtstag. Am Montag, 6. Juni, hielt das Europäische Parlament dazu eine feierliche Stunde ab. Marlene Mortler erklärt anlässlich des Jubiläums:

„Wenn die Supermarktregale immer voll sind, wenn das Angebot vielfältiger wird, ist das irgendwann selbstverständlich. Ist es aber nicht!

Nie wieder Hunger: Das war das Leitmotiv für die Gründung der Europäischen Gemeinschaft. 1962 trat dann die GAP, die Gemeinsame Europäische Agrarpolitik, in Kraft. Bis heute ist sie die Königspolitik in der EU.

Vor allem Covid-19 und der brutale Angriffskrieg in der Ukraine machen es uns wieder bewusst: Ernährungssicherheit ist das A und O! Landwirtschaft ist systemrelevant! Die harte Arbeit unserer fleißigen Bäuerinnen und Bauern sichert unsere Ernährung. Wir haben gemeinsame Regeln, gemeinsame Märkte, mehr Umwelt-, Tier und Gewässerschutz. Durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung haben wir heute in Europa die weltweit sichersten und qualitativ hochwertigsten Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen. Unsere Landwirtinnen und Landwirte haben sich in all den Jahren den vielfältigen Herausforderungen gestellt und geben tagtäglich ihr Bestes für unsere Lebensmittelversorgung. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen.

In Zukunft brauchen wir deshalb mehr, nicht weniger Landwirtschaft. Mit mehr Wertschätzung und ausreichender Wertschöpfung erhalten wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer landwirtschaftlichen Betriebe. Es lebe die GAP, es lebe eine kluge Agrarpolitik.“